

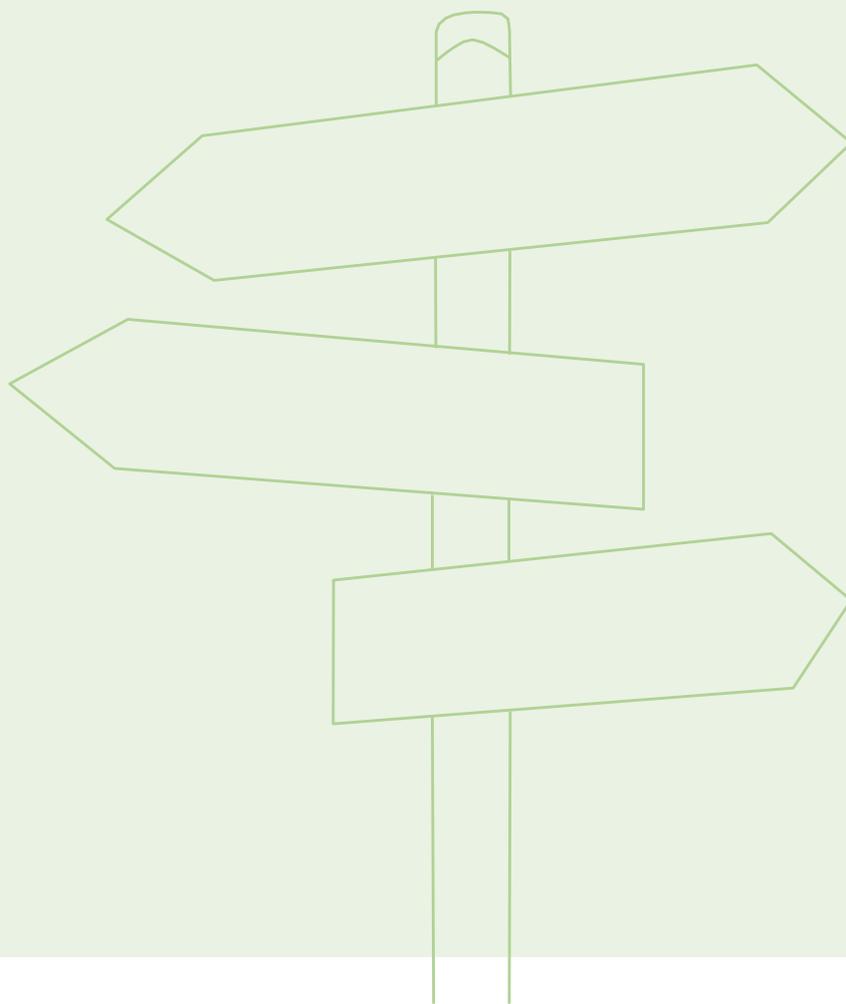
Brückenangebote im Kanton Appenzell Ausserrhoden



Ziel

Die Brückenangebote des Kantons Appenzell Ausserrhoden verbinden Schule und Berufswelt respektive weiterführende schulische Angebote. Sie helfen Jugendlichen, Brücken in eine Ausbildung zu bauen. Brücken sind wichtige und sensible Bauwerke, die Hindernisse überwinden. Sie zu bauen erfordert sorgfältige Planung, Ausdauer und Innovationsbereitschaft.

Die Brückenangebote des Kantons AR bieten differenzierte Anschlusslösungen für Jugendliche mit unterschiedlichsten Biografien, Lebensbedingungen und Vorbildungen.



Wer

Wer kann in ein Brückenangebot aufgenommen werden?

Brückenangebote stehen Jugendlichen offen, die trotz nachgewiesenen Bemühungen noch keinen ihren Möglichkeiten entsprechenden Einstieg in die berufliche Grundbildung oder in eine weiterführende Schule gefunden haben.

Um in ein Brückenangebot aufgenommen zu werden, müssen Bewerberinnen und Bewerber ein Aufnahmegesuch stellen und die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf ein Brückenangebot.

Wie

Wie kann ich mich um die Aufnahme in ein Brückenangebot bewerben?

Jugendliche, die in ein Brückenangebot aufgenommen werden möchten, müssen ein Aufnahmegesuch mit einem Bewerbungsdossier einreichen. Die Vorgaben für das Bewerbungsdossier sind auf der Rückseite beschrieben.

Was

Welche Brückenangebote gibt es?

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden gewährleistet vier verschiedene Arten von Brückenangeboten:

- A Schulische Brückenangebote**
- B Kombinierte Brückenangebote**
- C Integrations-Brückenangebote**
- D Musisch-gestalterische Brückenangebote**

In welches Brückenangebot?

Interessierte Jugendliche stellen ein Gesuch für die Aufnahme in ein spezifisches Angebot. Wer die Aufnahmekriterien erfüllt, wird in das jeweilige Brückenangebot aufgenommen. Falls nötig wird mittels eines Aufnahmegesprächs das geeignete Brückenangebot abgeklärt.

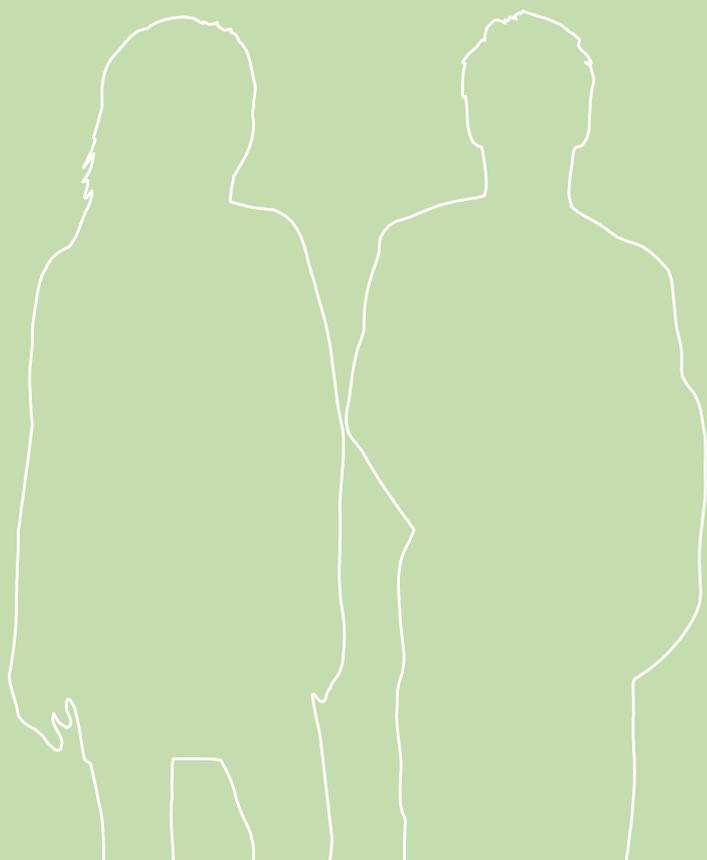
Was kostet ein Brückenangebot?

Bei erfolgreichem Absolvieren des Aufnahmeverfahrens erteilt der Kanton eine Kostengutsprache von 90% des Schulgeldes eines bestimmten Brückenangebots. 10% tragen die Erziehungsberechtigten. In Härtefällen kann ein Gesuch für die Übernahme des Anteils der Erziehungsberechtigten durch den Kanton gestellt werden.

Die Lernenden tragen die Kosten für Lehrmittel, Schulmaterial, Freifächer, Exkursionen, Lager und Reisespesen für den Schulbesuch.

Stipendienbezugsberechtigung?

Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, können für Brückenangebote Stipendien bezogen werden. Anfragen sind an die Fachstelle Ausbildungs- und Studienbeiträge des Departements Bildung zu richten.





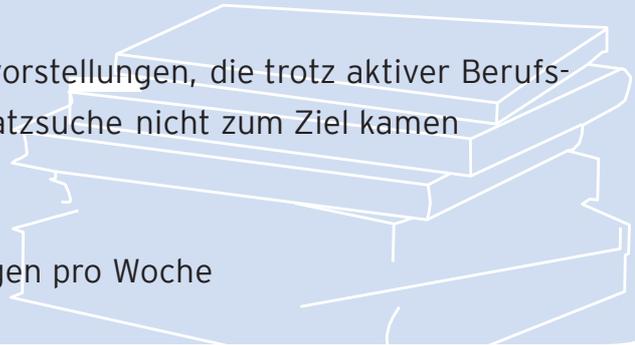
Schulische Brückenangebote

Zielgruppe

- Lernwillige Jugendliche nach Abschluss der 9. Klasse und mit dem Ziel einer schulischen Ausbildung
- Jugendliche, welche sich auf eine anspruchsvolle Lehre (ev. mit integrierter Berufsmatura) vorbereiten wollen
- Jugendliche mit realistischen Berufsvorstellungen, die trotz aktiver Berufswahlbemühungen und Ausbildungsplatzsuche nicht zum Ziel kamen

Dauer 1 Jahr

Programm Vollzeit-Unterricht an 5 Tagen pro Woche



Kombinierte Brückenangebote

Zielgruppe

Jugendliche nach Abschluss der 9. Klasse und mit realistischen Berufsvorstellungen, die trotz aktiven Berufswahlbemühungen und aktiver Ausbildungsplatzsuche nicht zum Ziel kamen.

- In der Regel Jugendliche, die infolge schulischer Leistungen im unteren bis mittleren Bereich keinen Ausbildungsplatz gefunden haben
- Jugendliche, die das Lehrverhältnis abgebrochen haben
- Jugendliche mit besonderer Entwicklungsgeschichte

Dauer 1 Jahr

Programm

- 1-2 Tage pro Woche schulischer Unterricht
- 3-4 Tage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb



C

Integrations-Brückenangebote

Zielgruppe

Fremdsprachige Jugendliche, die nicht in eine berufliche Grundbildung eintreten können, weil die Sprachkompetenz nicht ausreicht.

Dauer 1 Jahr

Programm

4 Halbtage Intensivkurs Deutsch à 4 Lektionen

4 Halbtage Selbststudium



D

Musisch-gestalterische Brückenangebote

Zielgruppe

Musisch-kreativ begabte Jugendliche nach Abschluss der 9. Klasse, die einen Beruf im Bereich Grafik/Gestaltung, Theater oder Musik erlernen wollen.

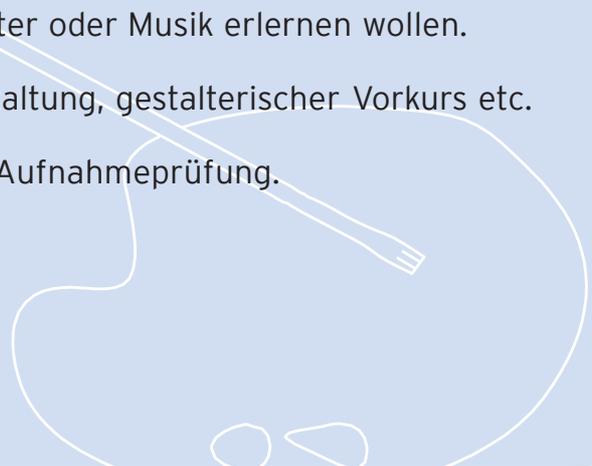
Als Vorbereitung auf eine Schule für Gestaltung, gestalterischer Vorkurs etc.

Der gestalterische Vorkurs verlangt eine Aufnahmeprüfung.

Dauer 1 Jahr

Programm

Montag bis Freitag ganztags



Bewerbungsdossier

Was gehört ins Bewerbungsdossier?

Formular Aufnahmege such

Bezug bei der Schulleitung der Gemeinde oder im Internet unter www.ar.ch/brueckenangebote

und

Bewerbungsschreiben

Bewerbungsschreiben, in dem das Aufnahmege such begründet wird und die persönlichen Ziele dargelegt werden

und

Eignungsbericht der Klassenlehrperson

Bericht der Abgangsschule; Formularbezug bei der Schulleitung oder im Internet unter www.ar.ch/brueckenangebote

und

Zeugniskopien/Test

Kopien aller Zeugnisse der Sekundarstufe I oder der Schulen, die in den letzten drei Jahren besucht worden sind sowie Stellwerktest 8

und

Berufswahlportfolio (wenn vorhanden)

Der aktualisierte Berufswahlpass enthält Angaben zur Selbsteinschätzung, zu ersten Einblicken in verschiedene Berufe und zu Schnupperlehren

oder _____



Wichtiger Hinweis

Die geforderten Unterlagen sind vollständig einzureichen.

Unterlagen zu den Berufswahl- und Lehrstellenbemühungen

Dokumente wie Bewerbungsschreiben, eine Übersicht über erfolgte Bewerbungen, Schnupperlehrbeurteilungen von Verantwortlichen, Eignungstest, usw.

Als Nachweis für aktive Berufswahlbemühungen gelten:

Bei definitivem Berufsentscheid

- Das Berufsziel kann aufgrund der schulischen Voraussetzungen als erreichbar beurteilt werden
- Es liegen Bewerbungsbelege für einen Ausbildungsplatz im Erst- und Zweitberuf vor

Bei noch nicht definitiv vorliegendem Berufsentscheid

- Es liegen in mindestens zwei Berufen nachweisbare Bemühungen vor (neben dem Berufswahlpass z.B. Berichte von Berufswahl-Schnupperlehren, Kopien von Bewerbungen und Absagen, Einbezug der Berufsberatung)
- Die Berufswünsche können aufgrund der schulischen Voraussetzungen als erreichbar beurteilt werden

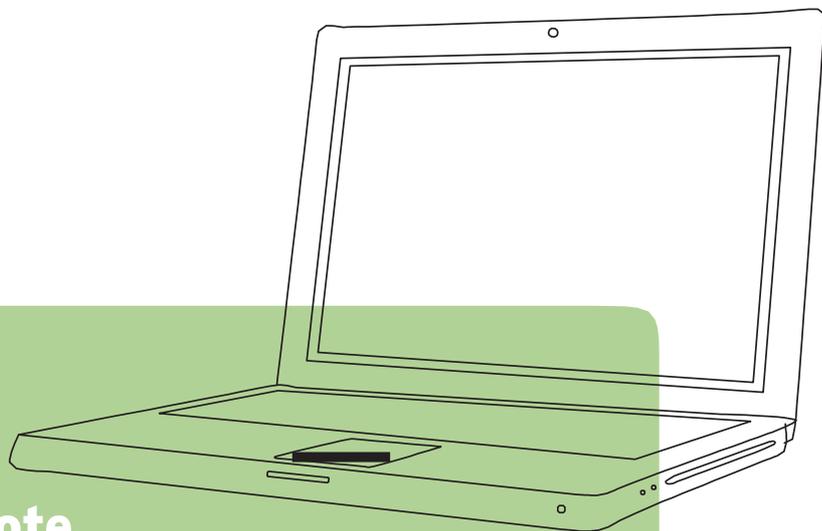


Auskünfte erteilt

Harald Stoller, Koordinator zentrales Aufnahmeverfahren

harald.stoller@berufsschule.ch

Telefon 071 3537311



Anerkannte Angebote

Brücke AR (kombiniertes Angebot)

www.ar.ch/brueckenangebote

Zehntes Schuljahr (schulisches Angebot)

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen (GBS)

Brückenangebote, Kugelgasse 19, 9004 St. Gallen

www.gbssg.ch

Zehntes Schuljahr Futura (schulisches Angebot)

Futura Kunst (musisch-gestalterisches Angebot)

SBW Haus des Lernens, Herisau

www.sbw.edu

Gestalterischer Vorkurs (gestalterisches Angebot)

Verlangt Aufnahmeprüfung

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen (GBS)

Demutstrasse 115, 9012 St. Gallen

www.gbssg.ch

Welschlandjahr (kombiniertes Angebot)

Tessinjahr (kombiniertes Angebot)

Sprachjahr (schulisches Angebot)

Didac Schulen Bern

www.didac.ch

Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung
Regierungsgebäude
9100 Herisau

Brückenangebote AR
Harald Stoller
BBZ
Waisenhausstrasse 6
9100 Herisau

Telefon 071 353 73 11
harald.stoller@berufsschule.ch